

Allgemeine Einkaufsbedingungen für den Geschäftsverkehr (AEB)

General Conditions of Purchase for Business Transactions (GPC)

§ 1 Geltungsbereich

- 1.1 Diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen (AEB) gelten für den gesamten unternehmerischen Geschäftsverkehr, insbesondere Bestellungen, zwischen der GRAETZ Strahlungsmeßtechnik GmbH, Westiger Straße 172 in 58762 Altena und der mit ihr verbundenen Unternehmen (nachfolgend „Käufer“) und Lieferanten und sonstigen Geschäftspartnern (nachfolgend „Verkäufer“), wenn diese Unternehmer (§ 14 BGB), eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen sind. Sie gelten zudem bei Werk- und Dienstverträgen.
- 1.2 Entgegenstehende, zusätzliche oder abweichende Geschäftsbedingungen des Verkäufers werden nicht Vertragsinhalt, es sei denn, der Käufer hat ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt.
- 1.3 Diese AEB gelten auch dann, wenn der Käufer eine Lieferung des Verkäufers in Kenntnis seiner entgegenstehenden oder abweichenden Bedingungen vorbehaltlos annimmt oder diese AEB bei zukünftigen Geschäften nicht im Einzelfall beifügt.
- 1.4 Rechte, die dem Käufer nach den gesetzlichen Vorschriften über diese AEB hinaus zustehen, bleiben unberührt.
- 1.5 Vertragssprache ist deutsch. Soweit sich die Vertragspartner daneben einer anderen Sprache bedienen, sind der deutsche Wortlaut und die deutsche Version dieser AEB maßgebend.

§ 2 Vertragsschluss und Vertragsänderungen

- 2.1 Eine Bestellung des Käufers gilt erst als rechtsverbindliches Angebot, wenn sie vom Käufer schriftlich erteilt oder im Falle mündlicher, telefonischer oder unter Verwendung sonstiger Fernkommunikationsmittel erteilter Bestellung in Textform bestätigt wurde. Entsprechendes gilt für Änderungen und Ergänzungen. Das Schweigen auf Angebote, Aufforderungen oder sonstige Erklärungen des Verkäufers gilt nur als Zustimmung, sofern dies ausdrücklich schriftlich vereinbart wurde. Soweit Bestellungen offensichtliche Irrtümer oder Rechenfehler enthalten, sind sie für den Käufer nicht verbindlich.
- 2.2 An sein Angebot hält sich der Käufer für 14 Tage ab Angebotsdatum gebunden. Eine Anfrage zur Unterbreitung eines Angebotes vom Käufer oder einer im Auftrag vom Käufer handelnden Person an den Verkäufer beinhaltet keine Kostenübernahmeverpflichtung durch den Käufer für die Erstellung des Angebots, es sei denn, es wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart.
- 2.3 Der Verkäufer hat den Käufer unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb der in Ziffer 2.2 genannten 14 Tage nach Angebotsdatum, eine schriftliche Auftragsbestätigung zu erteilen, in der Preis und Liefertermin ausdrücklich angegeben sind. Wird im Ausnahmefall keine Auftragsbestätigung durch den Verkäufer übermittelt, kommt der Vertrag durch Lieferung der bestellten Produkte, Rechnungsstellung oder Ausführung der Leistung durch den Verkäufer zustande, soweit der Käufer nicht widerspricht. Sind Abweichungen von dem Angebot des Käufers unvermeidlich, hat der Verkäufer den Käufer hierauf ausdrücklich schriftlich hinzuweisen. Abweichungen der Auftragsbestätigung gegenüber der Bestellung gelten erst als vereinbart, wenn sie vom Käufer ausdrücklich schriftlich bestätigt wurden.
- 2.4 Der Verkäufer ermächtigt den Käufer, die für die Waren erteilte Herstellergarantie auf seine Kunden namens des Verkäufers zu übertragen.
- 2.5 Der Käufer ist zur Änderung der Bestellung berechtigt. Der Verkäufer hat den Käufer schriftlich auf die Folgen einer gewünschten Änderung der Bestellung (z.B. höhere Kosten, Verschlechterungen der Qualität) hinzuweisen. Der Verkäufer darf Änderung erst vornehmen, nachdem der Käufer zu den Folgen einer gewünschten Änderung ihre schriftliche Zustimmung erteilt hat.

§ 1 Area of application

- 1.1 These General Terms and Conditions of Purchase (GSP) shall apply to all business transactions, in particular to orders between the GRAETZ Strahlungsmeßtechnik GmbH, Westiger Straße 172 in 58762 Altena and its affiliated companies (hereinafter referred to as „Buyer“) and suppliers and other business partners (hereinafter referred to as „Seller“), if they are entrepreneurs (§ 14 BGB), a legal entity under public law or a special fund under public law. They also apply to contracts for work and services.
- 1.2 Conflicting, additional or deviating terms and conditions of the Seller shall not form part of the contract, unless the Buyer has expressly agreed to their validity in writing.
- 1.3 These GPC shall also apply if the Buyer accepts a delivery of the Seller without reservation in the knowledge of the Seller's conflicting or deviating terms and conditions or does not include these GPC in future transactions in individual cases.
- 1.4 Rights to which the Buyer is entitled under the statutory provisions beyond the scope of these GPC shall remain unaffected.
- 1.5 Contract language is German. If the contractual partners use another language, the German wording and the German version of these GPC shall be authoritative.

§ 2 Conclusion of contract and contract amendments

- 2.1 An order of the Buyer is only considered to be a legally binding offer if it has been placed in writing by the Buyer or, in the case of an order placed verbally, by telephone or by other means of remote communication, has been confirmed in text form. The same applies to changes and additions. The silence on offers, requests or other declarations of the Seller is only considered as consent, if this was expressly agreed in writing. Insofar as orders contain obvious mistakes or calculation errors, they are not binding for the Buyer.
- 2.2 The Buyer is bound to his offer for 14 days from the date of the offer. A request to the Seller by the Buyer or a person acting on behalf of the Buyer to submit an offer does not imply any obligation on the part of the Buyer to pay the costs of the offer, unless expressly agreed otherwise.
- 2.3 The Seller shall issue the Buyer with a written order confirmation in which the price and delivery date are expressly stated without delay, but no later than within the 14 days after the date of the offer referred to in Section 2.2. If, in exceptional cases, no order confirmation is sent by the Seller, the contract shall be concluded by delivery of the ordered products, invoicing or performance of the service by the Seller, unless the Buyer objects. If deviations from the offer of the buyer are unavoidable, the seller has to point this out to the buyer expressly in writing. Deviations of the confirmation of order compared to the order are only considered as agreed upon when they have been expressly confirmed in writing by the Buyer.
- 2.4 The Seller authorizes the Buyer to transfer the manufacturer's warranty issued for the Goods to its customers on behalf of the Seller.
- 2.5 The Buyer is entitled to change the order. The Seller must inform the Buyer in writing of the consequences of a desired change to the order (e.g. higher costs, deterioration in quality). The Seller may make changes only after the Buyer has given its written consent to the consequences of a desired change.
- 2.6 If it becomes apparent to the Seller during the performance of a contract that deviations from the originally agreed specification are necessary or expedient, the Seller shall inform the Buyer immediately and submit proposals for changes. The Buyer shall inform the Seller

- 2.6 Zeigt sich für den Verkäufer bei der Durchführung eines Vertrages, dass Abweichungen von der ursprünglich vereinbarten Spezifikation erforderlich oder zweckmäßig sind, so hat er den Käufer unverzüglich zu informieren und Änderungsvorschläge zu unterbreiten. Der Käufer wird dem Verkäufer mitteilen, ob und welche Änderungen er gegenüber der ursprünglichen Bestellung vorzunehmen hat. Verändern sich durch diese Änderungen die dem Verkäufer durch die Vertragsdurchführung entstehenden Kosten, so sind sowohl der Käufer als auch der Verkäufer berechtigt, eine entsprechende Anpassung der vereinbarten Preise zu verlangen.

§ 3 Preise und Zahlungsbedingungen

- 3.1 Die in der Bestellung angegebenen Preise und Währungen sind bindend. Sämtliche Preise sind Nettopreise ohne Umsatzsteuer, inklusive Fracht, Versicherung, Verpackung sowie allen sonstigen Nebenkosten frei zur Lieferung an den vom Käufer benannten Lieferort. Preiserhöhungen, gleich aus welchem Grund, werden vom Käufer nur anerkannt, wenn hierüber eine schriftliche Vereinbarung getroffen wurde.
- 3.2 Rechnungen sind nach Versand der Waren für jede Bestellung gesondert und unter Angabe der Bestellnummer und der Steuernummer auszustellen; die Umsatzsteuer ist in der Rechnung gesondert auszuweisen. Nicht ordnungsgemäß erteilte Rechnungen gelten als nicht erteilt und fällig.
- 3.3 Die Bezahlung durch den Käufer erfolgt nach Annahme der Ware und Erhalt der Rechnung innerhalb von 14 Tagen unter Abzug von 3 % Skonto, innerhalb von 30 Tagen netto. Die Zahlung erfolgt unter Vorbehalt der Rechnungsprüfung.
- 3.4 Bei mangelhafter Lieferung ist der Käufer berechtigt, die Zahlung bis zur ordnungsgemäßen Erfüllung ohne Verlust von Rabatten, Skonti oder ähnlichen Preisnachlässen zurückzuhalten. Die Zahlungsfrist beginnt nach vollständiger Beseitigung der Mängel. Bei vorzeitiger Lieferung der Ware beginnt die Zahlungsfrist nicht vor dem vereinbarten Liefertermin und Zustellung der Rechnung. Soweit der Verkäufer Materialtests, Prüfprotokolle, Qualitätsdokumente oder andere Unterlagen mitzuliefern hat, setzt die Annahme der Ware durch den Käufer den Erhalt dieser Unterlagen voraus.
- 3.5 Im Fall des Zahlungsverzugs kann der Verkäufer vom Käufer unter Berücksichtigung der aktuellen Zinslage Verzugszinsen in Höhe von 2 %-Punkten über dem jeweiligen Basiszinssatz verlangen, sofern der Käufer keinen geringeren Schaden des Verkäufers nachweisen kann. Der Verkäufer ist nach fruchtlosem Ablauf einer angemessenen Nachfrist mit Ablehnungsandrohung, die er dem Käufer nach Eintritt des Zahlungsverzugs gesetzt hat, zum Rücktritt berechtigt.
- 3.6 Zahlungen durch den Käufer haben, vorbehaltlich abweichender Vereinbarungen, nur an den Verkäufer zu erfolgen. Dem Käufer stehen Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte im gesetzlichen Umfang zu. Der Verkäufer ist zur Aufrechnung von Ansprüchen gegen den Käufer nur dann berechtigt, wenn und soweit seine Forderungen unbestritten oder sein Gegenanspruch rechtskräftig festgestellt worden ist. Gleiches gilt für ein Zurückbehaltungsrecht des Verkäufers, welches der Verkäufer nur geltend machen kann, wenn sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

§ 4 Lieferung, Gefahr- und Eigentumsübergang

- 4.1 Lieferungen erfolgen DDP gemäß Incoterms® 2020 an den Geschäftssitz des Käufers bzw. den von ihm bezeichneten Ort, soweit keine anderen Vereinbarungen getroffen wurden.
- 4.2 Jeder Lieferung sind vollständige Begleitpapiere, insbesondere ein Lieferschein mit Bestellnummer, Inhalt, Art und Menge beizufügen. Technische Zertifikate, Zeugnisse, Prüfprotokolle, Abnahmeberichte, Qualitätsprüfberichte, Produktblätter und sonstige für den vertragsgemäßen Gebrauch der Ware erforderlichen Unterlagen sind kostenlos mit der Ware zu liefern.
- 4.3 Die Lieferung hat in einer der Art der Ware entsprechenden Verpackung und unter Berücksichtigung des eingesetzten Transportmittels sowie für diese Transportmittel gegebenenfalls vorhandenen allgemeinen Verpackungsvorschriften zu

whether and which changes he has to make compared to the original order. If these changes change the costs incurred by the Seller in the execution of the contract, both the Buyer and the Seller shall be entitled to demand a corresponding adjustment of the agreed prices.

§ 3 Prices and terms of payment

- 3.1 The prices and currencies stated in the order are binding. All prices are net prices without VAT, including freight, insurance, packaging and all other ancillary costs free for delivery to the place of delivery named by the Buyer. Price increases, for whatever reason, will only be accepted by the Buyer if a written agreement has been made in this respect.
- 3.2 Invoices shall be issued separately for each order after dispatch of the goods and shall state the order number and tax number; the value added tax shall be shown separately in the invoice. Invoices not issued in due form shall be deemed not issued and due.
- 3.3 The payment by the buyer is made after acceptance of the goods and receipt of the invoice within 14 days with a discount of 3%, within 30 days net. Payment is subject to the reservation of invoice verification.
- 3.4 In the event of defective delivery, the buyer is entitled to withhold payment until proper performance without loss of rebates, discounts or similar price reductions. The payment period begins after complete elimination of the defects. In the event of premature delivery of the goods, the payment period shall not begin before the agreed delivery date and delivery of the invoice. If the seller has to provide material tests, test reports, quality documents or other documents, the acceptance of the goods by the buyer requires the receipt of these documents.
- 3.5 In the event of default in payment, the Seller may demand interest on arrears from the Buyer at a rate of 2 percentage points above the respective base interest rate, taking into account the current interest rate situation, unless the Buyer can prove that the Seller has suffered less damage. The Seller shall be entitled to withdraw from the contract after the fruitless expiry of a reasonable grace period with a warning of refusal, which he has set for the Buyer after the default in payment has occurred.
- 3.6 Unless otherwise agreed, payments by the Buyer shall only be made to the Seller. The Buyer shall be entitled to rights of set-off and retention to the statutory extent. The Seller shall only be entitled to set off claims against the Buyer if and to the extent that his claims are undisputed or his counterclaim has been legally established. The same applies to a right of retention of the seller, which the seller can only assert if his counterclaim is based on the same contractual relationship.

§ 4 Delivery, transfer of risk and ownership

- 4.1 Deliveries shall be made DDP according to Incoterms® 2020 to the Buyer's place of business or the place designated by the Buyer, unless otherwise agreed.
- 4.2 Each delivery must be accompanied by complete accompanying documents, in particular a delivery bill with order number, content, type and quantity. Technical certificates, attestations, test reports, acceptance reports, quality inspection reports, product sheets and other documents required for the contractual use of the goods shall be delivered free of charge with the goods.
- 4.3 The delivery shall be made in packaging appropriate to the type of goods and taking into account the means of transport used and any general packaging regulations

erfolgen. Insbesondere ist die Ware so zu verpacken, dass Transportschäden vermieden werden. Verpackungsmaterialien sind in dem hierfür erforderlichen Umfang zu verwenden. Für Schäden infolge unsachgemäßer Verpackung haftet der Lieferant nach den gesetzlichen Vorschriften.

- 4.4 Der Verkäufer führt vor der Auslieferung der Waren eine abschließende und umfassende Fertigungs- und Warengangskontrolle durch. Der Verkäufer führt hierzu eine Dokumentation durch und leitet diesbezügliche Kontrollberichte und Dokumente auf Anfrage an den Käufer weiter.
- 4.5 Der Versand erfolgt auf Gefahr des Verkäufers. Der Verkäufer trägt die Gefahr eines zufälligen Untergangs oder einer zufälligen Verschlechterung der Ware bis zu ihrer Annahme durch den Käufer.
- 4.6 Die Ware geht mit ihrer Übergabe unmittelbar und lastenfrei in das Eigentum des Käufers über.

§ 5 Fristen und Termine, Lieferverzug

- 5.1 Vereinbarte Termine und Fristen sind verbindlich und müssen vom Verkäufer genau eingehalten werden. Maßgeblich hierfür ist der Eingang der Waren beim Käufer oder dem von ihm angegebenen Lieferort. Lieferfristen laufen vom Datum des Vertragsschlusses an.
- 5.2 Sobald für den Verkäufer erkennbar ist, dass es zu Lieferverzögerungen kommen kann, hat er dies dem Käufer unverzüglich schriftlich und unter Angabe der Gründe und der voraussichtlichen Dauer der Verzögerung mitzuteilen. Dies ändert nichts an der Verbindlichkeit des vereinbarten Liefertermins.
- 5.3 Eine Lieferung vor dem vereinbarten Liefertermin ist nur mit der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Käufers zulässig. Erfolgt die Lieferung vor dem vereinbarten Liefertermin, ist der Käufer zur Zurückweisung der Lieferung oder zu deren Einlagerung auf Kosten des Verkäufers berechtigt. Ebenso sind Teillieferungen grundsätzlich unzulässig, es sei denn der Käufer hat ihnen ausdrücklich zugestimmt oder sie sind ihm zumutbar.
- 5.4 Der Käufer ist bei einer Verzögerung der Lieferung ohne Rücksicht auf ein Verschulden des Verkäufers zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Kommt der Verkäufer in Verzug, so ist der Käufer berechtigt, für jeden Werktag des Verzuges 0,1%, insgesamt jedoch höchstens 5 % des Bestellwertes, als Vertragsstrafe geltend zu machen. Ausgeschlossen sind Fälle höherer Gewalt. Den nach § 341 Abs. 3 BGB erforderlichen Vorbehalt kann der Käufer bis zur vollständigen Bezahlung der Leistung geltend machen. Die Geltendmachung eines weitergehenden Schadens wird durch die Vertragsstrafe nicht ausgeschlossen.
- 5.5 Der Lieferanspruch des Käufers wird erst ausgeschlossen, wenn der Verkäufer auf Verlangen des Käufers statt der Lieferung an diesen Schadensersatz leistet. Die vorbehaltlose Annahme der verspäteten Lieferung stellt keinen Verzicht auf Schadensersatzansprüche dar.

§ 6 Gewährleistung

- 6.1 Die gesetzlichen Rechte bei Sach- und Rechtsmängeln finden Anwendung, soweit nicht nachfolgend etwas anderes geregelt ist. Der Verkäufer haftet nach den gesetzlichen Bestimmungen, ohne dass diese Haftung dem Grunde oder der Höhe nach beschränkt oder ausgeschlossen ist.
- 6.3 Vereinbarte Spezifikationen sind Bestandteil des Vertrages und können nur mit beidseitiger Zustimmung geändert werden. Als Spezifikation gilt auch jede verbindlich anzusehende Beschreibung des Lieferumfangs, Datenblätter, Abbildungen oder eine Zeichnung wie auch freigegebene Muster und Zuverlässigkeitsangaben des Verkäufers. Die Ware ist für die dem Verkäufer in der Bestellung bzw. bei Vertragsschluss mitgeteilte bzw. sonst wie zur Kenntnis gebrachte Verwendung geeignet.
- 6.3 Sofern nichts anderes vereinbart ist, hat der Verkäufer die Warenlieferungen ständig am neuesten Stand der Technik auszurichten und den Käufer auf Verbesserungs- bzw. technische Änderungsmöglichkeiten hinzuweisen.
- 6.4 Der Verkäufer sichert zu, dass die gelieferten Waren dem neuesten Stand der Technik, den einschlägigen rechtlichen

that may exist for these means of transport. In particular, the goods must be packed in such a way that transport damage is avoided. Packaging materials shall be used to the extent necessary for this purpose. The supplier shall be liable for damage due to improper packaging in accordance with the statutory provisions.

- 4.4 Before the delivery of the goods, the Seller carries out a final and comprehensive production and outgoing goods inspection. The Seller shall keep a record of this and shall forward inspection reports and documents to the Buyer upon request.
- 4.5 Shipment is at the risk of the Seller. The Seller shall bear the risk of accidental loss or accidental deterioration of the goods until they are accepted by the Buyer.
- 4.6 The goods become the property of the Buyer immediately and unencumbered upon delivery.

§ 5 Periods and dates, delay in delivery

- 5.1 Agreed dates and deadlines are binding and must be strictly adhered to by the Seller. Decisive for this is the receipt of the goods by the buyer or the place of delivery specified by him. Delivery periods start from the date of the conclusion of the contract.
- 5.2 As soon as the Seller is aware that there may be a delay in delivery, he shall notify the Buyer immediately in writing, stating the reasons and the expected duration of the delay. This does not change the binding nature of the agreed delivery date.
- 5.3 A delivery before the agreed delivery date is only permissible with the prior written consent of the Buyer. If the delivery is made before the agreed delivery date, the Buyer is entitled to reject the delivery or to store it at the Seller's expense. Partial deliveries are also inadmissible on principle, unless the Buyer has expressly agreed to them or they are reasonable for him.
- 5.4 The Buyer shall be entitled to withdraw from the contract in the event of a delay in delivery regardless of the Seller's fault. If the Seller is in default, the Buyer shall be entitled to claim 0.1% of the order value for each working day of delay, but not more than 5% in total, as a contractual penalty. Excluded are cases of force majeure. The Buyer may assert the reservation required according to § 341 para. 3 BGB (German Civil Code) until full payment of the service. The assertion of further damages is not excluded by the contractual penalty.
- 5.5 The delivery claim of the Buyer shall only be excluded if the Seller pays damages to the Buyer instead of delivery at the Buyer's request. The unconditional acceptance of the delayed delivery does not constitute a waiver of claims for damages.

§ 6 Warranty

- 6.1 The statutory rights in the event of material defects and defects of title shall apply, unless otherwise provided for in the following. The Seller shall be liable in accordance with the statutory provisions, without this liability being limited or excluded on the merits or in the amount.
- 6.3 Agreed specifications are part of the contract and can only be changed with the agreement of both parties. Any description of the scope of delivery, data sheets, illustrations or a drawing as well as approved samples and reliability data of the Seller which are to be regarded as binding shall also be deemed to be specifications. The goods are suitable for the use notified to the Seller in the order or upon conclusion of the contract or otherwise brought to the Seller's attention.
- 6.3 Unless otherwise agreed, the Seller shall constantly align the deliveries of goods with the latest state of the art and shall inform the Buyer about possibilities for improvement or technical changes.
- 6.4 The Seller warrants that the delivered goods comply with the latest state of the art, the relevant legal provisions and the regulations and guidelines of authorities, professional

- Bestimmungen sowie den Vorschriften und Richtlinien von Behörden, Berufsgenossenschaften und Fachverbänden, insbesondere der GefStoffV, dem Produktsicherheitsgesetz sowie den Unfallverhütungs-, Arbeits-, Umwelt- und sonstigen Sicherheits- und Schutzvorschriften entsprechen, insbesondere auch DIN-Normen und VDE-Bestimmungen. Im Falle der Haftung stellt der Verkäufer den Käufer von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die wegen der Verletzung dieser Vorschriften gegen den Käufer oder Kunden des Käufers geltend gemacht werden. Weitergehende Ansprüche des Käufers gegen den Verkäufer bleiben unberührt.
- 6.5 Sofern dem Käufer nach § 377 Abs. 1 HGB die Untersuchung der Waren und die Mängelanzeige obliegen, wird er unverzüglich nach Eingang der Ware prüfen, ob sie der bestellten Menge und dem bestellten Typ entsprechen und ob äußerlich erkennbare Transportschäden oder Mängel vorliegen, soweit und sobald dies nach ordnungsgemäßem Geschäftsgang tunlich ist und ihm keine Anhaltspunkte vorliegen, die weitergehende Untersuchungen erforderlich machen. Versteckte Mängel hat der Käufer innerhalb von 14 Arbeitstagen nach ihrer Entdeckung anzuzeigen. Insoweit verzichtet der Verkäufer auf den Einwand der verspäteten Mängelrüge. Die Entgegennahme der Waren sowie die Verarbeitung, Bezahlung und/oder Nachbestellung von noch nicht als mangelhaft erkannten und gerügten Waren stellen keine Genehmigung der Lieferung und keinen Verzicht auf Mängelansprüche dar.
- 6.6 Die Art der Nacherfüllung (Nachbesserung oder Ersatzlieferung) bestimmt sich nach Wahl des Käufers, es sei denn diese ist für den Verkäufer nur mit unverhältnismäßigen Kosten möglich.
- 6.7 Kommt der Verkäufer seiner Verpflichtung zur Nacherfüllung innerhalb einer vom Käufer gesetzten, angemessenen Frist nicht nach, ohne das Recht zu haben, die Nacherfüllung zu verweigern, kann der Käufer die erforderlichen Maßnahmen auf Kosten und Gefahr des Verkäufers selbst vornehmen oder von einem Dritten vornehmen lassen und dafür vom Verkäufer Ersatz der erforderlichen Aufwendungen verlangen. Ist die Nacherfüllung nicht innerhalb angemessener Frist erfolgt, fehlgeschlagen oder war eine Fristsetzung entbehrlich, kann der Käufer vom Vertrag zurücktreten und/oder nach den gesetzlichen Bestimmungen Schadensersatz verlangen.
- 6.8 Ist es auf Grund besonderer Dringlichkeit und/oder des anderenfalls zu erwartenden unangemessen hohen Schadens im Verhältnis zur Gewährleistungspflicht nicht möglich, den Verkäufer von dem Mangel und dem drohenden Schaden zu unterrichten und ihm eine, wenn auch kurze Frist zur Abhilfe zu setzen, ist der Käufer berechtigt, diese Maßnahme sofort und ohne vorherige Abstimmung durchzuführen und dafür vom Verkäufer Ersatz der erforderlichen Aufwendungen zu verlangen.
- 6.9 Des Weiteren ist der Verkäufer auch verpflichtet, die erforderlichen Aufwendungen im Rahmen der Nacherfüllung zu ersetzen, insbesondere wenn der Käufer die mangelhafte Ware gemäß ihrer Art und ihrem Verwendungszweck in eine andere Sache eingebaut oder an eine andere Sache angebracht hat. Erforderliche Aufwendungen umfassen insbesondere Versand-, Transport-, Wege-, Arbeits- oder Materialkosten, sowie Aus- und Einbaukosten, Kosten für die Entfernung, sowie Kosten für Fehlersuche, Sortier- oder Aussonderungsmaßnahmen.
- 6.10 Wird der Käufer aufgrund verschuldensunabhängiger Haftung eines einem Dritten gegenüber nicht abdingbarem Rechts in Anspruch genommen, tritt der Verkäufer gegenüber dem Käufer insoweit ein, wie er auch unmittelbar haften würde.
- 6.11 Die Verjährungsfrist für Gewährleistungsansprüche beträgt 24 Monate ab Gefahrübergang. Für innerhalb der Verjährungsfrist gerügte Mängel verjähren Gewährleistungsansprüche frühestens sechs Monate nach Erhebung der Rüge. Im Falle der Nachbesserung oder Nachlieferung beginnt die Verjährungsfrist neu, es sei denn, der Verkäufer handelt nicht in Ausführung einer ihn (vermeintlich) treffenden Pflicht zur Nacherfüllung, sondern rein aus Kulanz. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Verjährungsvorschriften.
- associations and trade associations, in particular the GefStoffV, the Product Safety Act and the accident prevention, labour, environmental and other safety and protection regulations, in particular DIN standards and VDE regulations. In the event of liability, the seller shall indemnify the buyer from all claims of third parties which are asserted against the buyer or customers of the buyer due to the violation of these regulations. Further claims of the buyer against the seller remain unaffected.
- 6.5 If the Buyer is responsible for the inspection of the goods and the notification of defects according to § 377 para. 1 HGB (German Commercial Code), he will check immediately after receipt of the goods whether they correspond to the ordered quantity and type and whether there are any externally visible transport damages or defects, as far as and as soon as this is feasible according to the normal course of business and he has no indications which make further investigations necessary. The Buyer must report hidden defects within 14 working days of their discovery. In this respect, the Seller waives the objection of delayed notification of defects. The acceptance of the goods as well as the processing, payment and/or reordering of goods not yet recognized and notified as defective does not constitute approval of the delivery and no waiver of claims for defects.
- 6.6 The type of supplementary performance (rectification or replacement delivery) shall be determined at the discretion of the Buyer, unless this is only possible at disproportionate cost to the Seller.
- 6.7 If the Seller does not fulfil its obligation to provide supplementary performance within a reasonable period of time set by the Buyer without having the right to refuse supplementary performance, the Buyer may carry out the necessary measures itself or have them carried out by a third party at the Seller's expense and risk and demand reimbursement of the necessary expenses from the Seller. If the supplementary performance has not been effected within a reasonable period of time, has failed, or if the setting of a deadline was dispensable, the Buyer may withdraw from the contract and/or claim damages in accordance with the statutory provisions.
- 6.8 If, due to particular urgency and/or the otherwise expected unreasonably high damage in relation to the warranty obligation, it is not possible to inform the Seller of the defect and the impending damage and to set him an albeit short deadline for remedy, the Buyer shall be entitled to carry out this measure immediately and without prior consultation and to demand compensation from the Seller for the necessary expenses.
- 6.9 Furthermore, the Seller is also obliged to reimburse the necessary expenses in the context of supplementary performance, in particular if the Buyer has installed the defective goods in another item or attached them to another item in accordance with their type and intended use. Necessary expenses include in particular shipping, transport, handling, labour or material costs, as well as dismantling and installation costs, costs for removal, as well as costs for troubleshooting, sorting or special measures.
- 6.10 If a claim is asserted against the Buyer on the basis of strict liability of a right that cannot be assigned to a third party, the seller shall be liable to the Buyer to the extent that he would also be directly liable.
- 6.11 The limitation period for warranty claims is 24 months from the transfer of risk. Warranty claims for defects notified within the limitation period shall become statute-barred at the earliest six months after the notification of the defect. In the event of rectification of defects or subsequent delivery, the limitation period shall begin anew, unless the Buyer is not acting in performance of an (alleged) obligation to rectify the defect, but purely as a gesture of goodwill. In all other respects, the statutory limitation regulations shall apply.
- 6.12 If the Buyer procures the goods for the purpose of reselling them to his customers, the limitation period shall com

- 6.12 Sofern der Käufer die Ware zum Zwecke des Weiterverkaufs an seine Kunden beschafft, beginnt die Verjährungsfrist mit dem Zeitpunkt, in dem die Verjährungsfrist aus dem Weiterverkauf der Ware zu laufen beginnt, spätestens aber sechs Monate nach dem Gefahrübergang auf den Käufer.
- 6.13 Musste der Käufer ein Produkt als Folge einer Mangelhaftigkeit der vom Verkäufer gelieferten Ware, die in dem Produkt verbaut war, zurücknehmen, eine Kaufpreisminderung hinnehmen oder seinem Kunden Schadensersatz oder Aufwendungsersatz leisten, bedarf es für die in § 437 BGB bezeichneten Rechte gegen den Verkäufer, wegen des vom Kunden des Käufers geltend gemachten Mangels einer sonst erforderlichen Fristsetzung nicht. Die Verjährung tritt frühestens zwei Monate nach dem Zeitpunkt ein, in dem der Käufer die Ansprüche seines Kunden erfüllt. Diese Ablaufhemmung endet spätestens fünf Jahre nach dem Zeitpunkt, in dem der Verkäufer die betroffenen Waren an den Käufer geliefert hat. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Vorschriften zum Lieferantenregress (§§ 445a, 445b BGB).
- 6.14 Zeigt sich innerhalb von 6 Monaten seit Gefahrübergang ein Sachmangel, so wird vermutet, dass der Mangel bereits bei Gefahrübergang vorhanden war, es sei denn, diese Vermutung ist mit der Art der Sache oder des Mangels unvereinbar.
- 6.15 Der Verkäufer haftet für seine Vertreter und Unterbeauftragten in gleichem Maße wie für eigenes Verschulden. Zulieferer des Verkäufers gelten als dessen Erfüllungsgehilfen.

§ 7 Produkthaftung

- 7.1 Der Verkäufer ist verpflichtet, den Käufer und dessen Kunden von Ansprüchen Dritter aus Produkthaftung freizustellen, die auf einen Fehler des von ihm gelieferten Produkts zurückzuführen sind, soweit er für den Produktfehler und den eingetretenen Schaden nach produkthaftungsrechtlichen Grundsätzen verantwortlich ist und ihn ein Verschulden trifft. Weitergehende Ansprüche gegen den Verkäufer bleiben davon unberührt. Sofern die Schadensursache im Verantwortungsbereich des Verkäufers liegt, muss er nachweisen, dass ihn kein Verschulden trifft.
- 7.2 Unter denselben Voraussetzungen wie in Ziffer 7.1 Satz 1 hat der Verkäufer den Käufer insbesondere auch Rechtsverfolgungskosten und solche Aufwendungen zu erstatten, die sich aus oder im Zusammenhang mit vom Käufer oder dessen Kunden durchgeführten notwendigen Vorsorgemaßnahmen gegen eine Inanspruchnahme aus Produkthaftung, insbesondere einer Warnungs-, Austausch- oder Rückrufaktion ergeben. Über Inhalt und Umfang der durchzuführenden Maßnahmen wird der Käufer den Verkäufer, soweit möglich und zumutbar, unterrichten und Gelegenheit zur Stellungnahme geben.
- 7.3 Der Verkäufer hat sich gegen alle Risiken aus Produkthaftung einschließlich des Rückrufrisikos in angemessener Höhe von mindestens EUR 10 Mio. je Personenschaden/Sachschaden zu versichern und wird dies dem Käufer auf Verlangen durch Vorlage seiner Versicherungspolice nachweisen.

§ 8 Schutzrechte, Geheimhaltung, Datenschutz

- 8.1 Der Verkäufer sichert zu, dass die Lieferung und Benutzung der Waren keine Patente, Lizenzen oder sonstigen gewerblichen Schutz- und Urheberrechte Dritter verletzen. Sofern der Käufer oder seine Kunden aufgrund der Lieferung oder Benutzung der Ware von einem Dritten wegen der Verletzung solcher Rechte in Anspruch genommen werden, ist der Verkäufer verpflichtet, den Käufer oder seine Kunden von diesen Ansprüchen auf erste Anforderung freizustellen und dem Käufer sämtliche Aufwendungen, die ihm in Zusammenhang mit der Inanspruchnahme erwachsen, zu erstatten, soweit nicht die Waren nach Zeichnungen oder sonstigen detaillierten Angaben des Klägers durch den Verkäufer gefertigt worden sind.
- 8.2 Der Verkäufer gewährt dem Käufer und dessen Kunden das nicht-ausschließliche, übertragbare, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht, die Waren des Verkäufers zu nutzen und international zu vertreiben. Der Verkäufer verpflichtet sich,

mence at the time when the limitation period from the resale of the goods begins to run, but no later than six months after the transfer of risk to the Buyer.

- 6.13 If the Buyer had to take back a product as a result of a defect in the goods delivered by the Seller, which was built into the product, accept a reduction in the purchase price or pay damages or compensation for expenses to his customer, no other deadline need be set for the rights against the Seller described in § 437 BGB (German Civil Code) due to the defect asserted by the Buyer's customer. The statute of limitations shall commence at the earliest two months after the time at which the Buyer fulfils the claims of his customer. This suspension of the statute of limitations ends at the latest five years after the time at which the Seller has delivered the goods in question to the Buyer. In all other respects the statutory provisions on supplier recourse (§§ 445a, 445b BGB) shall apply.
- 6.14 If a material defect becomes apparent within 6 months of the transfer of risk, it is assumed that the defect was already present at the time of the transfer of risk, unless this assumption cannot be reconciled with the nature of the item or the defect.
- 6.15 The Seller is liable for his representatives and subcontractors to the same extent as for his own fault. The Seller's suppliers are considered to be his vicarious agents.

§ 7 Product liability

- 7.1 The Seller is obliged to indemnify the buyer and his customers from claims of third parties arising from product liability, which can be traced back to a defect of the product delivered by him, as far as he is responsible for the product defect and the occurred damage according to product liability law principles and if he is at fault. Further claims against the seller remain unaffected. If the cause of the damage lies within the responsibility of the seller, he must prove that he is not at fault.
- 7.2 Under the same conditions as in section 7.1 sentence 1, the Seller shall in particular reimburse the Buyer for legal costs and such expenses arising from or in connection with necessary precautionary measures taken by the Buyer or its customers against a product liability claim, in particular a warning, exchange or recall action. The Buyer shall inform the Seller of the content and scope of the measures to be carried out, as far as possible and reasonable, and shall give the Seller the opportunity to comment.
- 7.3 The Seller shall insure itself against all risks arising from product liability, including the risk of recall, in an appropriate amount of at least EUR 10 million per personal injury/property damage and shall prove this to the Buyer upon request by presenting its insurance policy.

§ 8 Property rights, confidentiality and data protection

- 8.1 The Seller warrants that the delivery and use of the goods do not infringe any patents, licenses or other industrial property rights and copyrights of third parties. If any claim is made against Buyer or Buyer's customers by any third party for infringement of such rights as a result of the delivery or use of the Goods, Seller shall indemnify Buyer or Buyer's customers against such claims at first request and shall reimburse Buyer for all expenses incurred by Buyer in connection with the claim, unless the Goods were manufactured by Seller in accordance with drawings or other detailed specifications provided by the claimant.
- 8.2 The Seller grants to the Buyer and its customers the non-exclusive, transferable, geographically and temporally unlimited right to use and internationally distribute the Seller's goods. The Seller undertakes not to assert any intellectual property rights against any use of the Goods.

- gegen jedwede Nutzung der Waren keine Schutzrechte geltend zu machen.
- 8.3 Waren, die vom Käufer oder seinen Kunden entwickelt worden sind, dürfen vom Verkäufer weder selbst verwendet noch Dritten angeboten oder geliefert werden. Vom Käufer überlassene Zeichnungen sowie sonstige Gegenstände oder Unterlagen bleiben sein Eigentum und dürfen ohne seine vorherige ausdrückliche schriftliche Genehmigung weder an Dritte weitergegeben noch sonst für eigene Zwecke des Verkäufers verwendet werden.
- 8.4 Der Verkäufer ist verpflichtet, sämtliche ihm über den Käufer zugänglich werdende Informationen, die als vertraulich bezeichnet werden oder nach sonstigen Umständen als Geschäfts- oder Betriebsgeheimnis erkennbar sind, unbefristet geheim zu halten und sie, soweit nicht für die Lieferung an den Käufer geboten, weder aufzuzeichnen noch weiterzugeben oder zu verwerten.
- 8.5 Das Untersuchen, Rück- bzw. Nachbauen, Öffnen, Zerlegen oder Testen eines Produktes oder Musters des Käufers (Reverse-Engineering) ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Käufers, nicht gestattet.
- 8.6 Der Verkäufer wird durch geeignete vertragliche Abreden mit den für ihn tätigen Arbeitnehmern und Beauftragten sicherstellen, dass auch diese unbefristet jede eigene Verwertung, Weitergabe oder unbefugte Aufzeichnung solcher Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse unterlassen.
- 8.7 Personenbezogene Daten des Verkäufers werden ausschließlich zur Erfüllung des Vertrags, dessen Vertragspartei der Verkäufer als betroffene Person ist, oder zur Durchführung erforderlicher vorvertraglicher Maßnahmen, die auf Anfrage des Verkäufers erfolgen, verarbeitet. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Art. 6 Absatz 1 b) Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Unbeschadet etwaiger gesetzlicher Aufbewahrungsfristen, werden diese Daten nach Vertragsbeendigung gelöscht. Verantwortlicher hierfür ist Herr Christian Stein, Westiger Straße 172 in 58762 Altena, Telefon: +49 2352 7007 - 19, Telefax: +49 2352 7007 - 10; E-Mail: info@graetz.com.
- § 9 Haftung des Käufers**
- 9.1 Für Schäden aus der Verletzung einer Garantie oder aus der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit haftet der Käufer unbeschränkt. Dasselbe gilt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, sowie Arglist. Für leichte Fahrlässigkeit haftet der Käufer nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, die sich aus der Natur des Vertrages ergeben und die für die Erreichung des Vertragszweckes von besonderer Bedeutung sind. Bei der Verletzung solcher Pflichten ist die Haftung des Käufers auf solche Schäden begrenzt, mit deren Entstehung im Rahmen des Vertrags typischerweise gerechnet werden muss. Eine zwingende gesetzliche Haftung für Produktfehler bleibt unbegrenzt.
- 9.2 Höhere Gewalt, unverschuldete Betriebsstörungen, Unruhen, behördliche Maßnahmen, Arbeitskämpfe, Epidemien und Pandemien sowie sonstige unabwendbare Ereignisse befreien den Käufer für die Dauer ihres Vorliegens von der Pflicht zur rechtzeitigen Abnahme der Waren. Während solcher Ereignisse sowie innerhalb von zwei Wochen nach deren Ende ist der Käufer – unbeschadet sonstiger Rechte – berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten, soweit diese Ereignisse nicht von unerheblicher Dauer sind und sich sein Bedarf wegen der deshalb anderweitigen Beschaffung erheblich verringert.
- § 10 Schlussbestimmungen**
- 10.1 Sollte eine Bestimmung dieser AEB ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden oder sollte sich in den AEB eine Lücke befinden, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bedingungen nicht berührt. An deren Stelle gilt diejenige Bestimmung als vereinbart, die dem Zweck der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung am nächsten kommt; das gleiche gilt, soweit ein regelungsbedürftiger Sachverhalt nicht ausdrücklich geregelt ist.
- 8.3 Goods that have been developed by the Buyer or his customers may not be used by the Seller himself or offered or delivered to third parties. Drawings and other items or documents provided by the Buyer remain his property and may not be passed on to third parties or otherwise used for the Seller's own purposes without his prior express written consent.
- 8.4 The Seller is obliged to keep secret for an indefinite period of time all information about the Buyer to which he gains access which is designated as confidential or which is recognisable as a business or trade secret according to other circumstances, and not to record, pass on or utilise such information unless this is necessary for delivery to the Buyer.
- 8.5 The examination, dismantling, rebuilding, opening, disassembly or testing of a product or sample of the Buyer (reverse engineering) is not permitted without the prior written consent of the Buyer.
- 8.6 The Seller shall ensure by suitable contractual agreements with the employees and agents working for him that they too shall refrain for an unlimited period from any own exploitation, disclosure or unauthorized recording of such business and trade secrets.
- 8.7 The Seller's personal data will be processed exclusively for the purpose of fulfilling the contract to which the Seller is a party as a data subject or for carrying out necessary pre-contractual measures taken at the request of the Seller. The legal basis for the processing is Art. 6 paragraph 1 b) of the General Data Protection Regulation (DSGVO). Notwithstanding any statutory retention periods, these data will be deleted after termination of the contract. Responsible for this is Mr. Christian Stein, Westiger Straße 172 in 58762 Altena, Germany, telephone: +49 2352 7007 - 19, fax: +49 2352 7007 - 10; e-mail: info@graetz.com.
- § 9 Liability of the Buyer**
- 9.1 The Buyer shall have unlimited liability for damages resulting from the breach of a guarantee or from injury to life, body or health. The same applies to intent and gross negligence as well as fraudulent intent. The Buyer shall only be liable for slight negligence in the event of a breach of material contractual obligations which arise from the nature of the contract and which are of particular importance for achieving the purpose of the contract. In the event of a breach of such obligations, the liability of the Buyer shall be limited to such damages as are typically to be expected under the contract. An obligatory legal liability for product defects remains unlimited.
- 9.2 Force majeure, operational disruptions, unrest, official measures, industrial disputes, epidemics and pandemics as well as other unavoidable events shall release the Buyer from the obligation to accept the goods in due time for the duration of their existence. During such events as well as within two weeks after their end, the Buyer shall be entitled - without prejudice to any other rights - to withdraw from the contract in whole or in part, provided that such events are not of insignificant duration and the Buyer's requirements are considerably reduced due to the fact that the goods have to be procured elsewhere.
- § 10 Closing provisions**
- 10.1 Should any provision of these GCP be or become invalid or unenforceable in whole or in part, or should there be a gap in the GCP, the validity of the remaining provisions shall not be affected thereby. In their place, the provision that comes closest to the purpose of the invalid or unenforceable provision shall be deemed agreed; the same shall apply if a matter requiring regulation is not expressly regulated.

- | | |
|---|---|
| <p>10.2 Der Verkäufer ist nur mit der ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Genehmigung des Käufers berechtigt, Rechte und Pflichten aus Verträgen mit dem Käufer auf Dritte zu übertragen oder eine Bestellung oder wesentliche Teile einer Bestellung durch Dritte ausführen zu lassen.</p> <p>10.3 Änderungen vertraglicher Bestimmungen zwischen den Vertragsparteien, sowie der Verzicht auf Rechte aus diesen Bestimmungen bedürfen der Schriftform, soweit nicht ein strengeres Formerfordernis eingreift. Dies gilt auch für den Verzicht auf diese Schriftformklausel.</p> <p>10.4 Erfüllungsort für sämtliche Leistungen, insbesondere für Lieferung, Zahlung und eine etwaige Nacherfüllung, ist für beide Teile der Sitz des Käufers bzw. für die Lieferung ein vom Käufer davon abweichend genannte Lieferort.</p> <p>10.5 Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus der Vertragsbeziehung zwischen dem Käufer und dem Verkäufer ist der Sitz des Käufers. Der Käufer kann nach eigener Wahl Klage auch am Sitz des Verkäufers oder seiner Niederlassung sowie an jedem anderen zulässigen Gerichtsstand erheben.</p> <p>10.6 Für die Vertragsbeziehung zwischen dem Käufer und dem Verkäufer einschließlich seiner Auslegung und Durchführung gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (UN-Kaufrecht). Abweichende zwingende gesetzliche Zuständigkeiten bleiben unberührt.</p> | <p>10.2 The Seller is only entitled to transfer rights and obligations from contracts with the Buyer to third parties or to have an order or essential parts of an order executed by third parties with the express prior written consent of the Buyer.</p> <p>10.3 Changes to contractual provisions between the parties to the contract, as well as the waiver of rights from these provisions, must be made in writing, unless a stricter formal requirement applies. This also applies to the waiver of this written form clause.</p> <p>10.4 The place of performance for all services, in particular for delivery, payment and any supplementary performance, is for both parties the domicile of the Buyer or for the delivery a place of delivery named by the Buyer which differs from the above.</p> <p>10.5 The exclusive place of jurisdiction for all disputes arising from the contractual relationship between the Buyer and the Seller is the domicile of the Buyer. The Buyer may, at his own discretion, also bring an action at the Seller's registered office or his branch office as well as at any other admissible place of jurisdiction.</p> <p>10.6 The contractual relationship between the Buyer and the Seller, including its interpretation and execution, shall be governed by the laws of the Federal Republic of Germany, excluding the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (UN Sales Convention). Deviating mandatory legal responsibilities remain unaffected.</p> |
|---|---|

Stand: November 2022

Status: November 2022